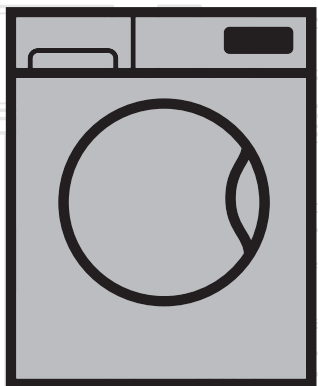


Waschmaschine

Bedienungsanleitung



WYA 81643 LE

DE

Document Nummer = 2820525064/10-09-15,(16:31)

beko



Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

Bitte lesen Sie zuerst diese Anleitung!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Beko-Produkt entschieden haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Produkt an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen. Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung.

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für mehrere Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:



HINWEIS

- Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.



ACHTUNG

- Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.



GEFAHR

- Warnung vor Stromschlägen.



HINWEIS

- Recyclingfähige Materialien.

Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

INHALT

1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
1.1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden	6
1.1.2 Sicherheit von Kindern	7
1.1.3 Elektrische Sicherheit	8
1.1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen	9
1.2 Wichtige Hinweise zur Umwelt	10
1.2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie	10
1.2.2 Verpackungsinformationen	10
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
2 Ihre Waschmaschine	11
2.1 Übersicht	11
2.2 Lieferumfang	12
2.3 Technische Daten	13
3 Installation/Aufstellung	14
3.1 Der richtige Aufstellungsort	14
3.2 Transportstabilisatoren entfernen	15
3.3 Transportsicherungen entfernen	15
3.4 Wasseranschluss	16
3.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen	17
3.6 Füße einstellen	19
3.7 Elektrischer Anschluss	20
3.8 Erste Benutzung	21
4 Vorbereitung	22
4.1 Wäsche sortieren	22
4.2 Wäsche vorbereiten	23
4.3 Tipps zum Energiesparen	24
4.4 Wäsche in die Maschine geben	24
4.5 Die richtige Wäschemenge	25
4.6 Waschmittel und Weichspüler verwenden	25
4.7 Nützliche Tipps zum Waschen	29

INHALT

5 Bedienung	30
5.1 Bedienfeld	30
5.2 Symbole im Display	31
5.3 Programm- und Verbrauchstabelle	32
5.4 Programmauswahl	34
5.5 Programme	34
5.6 Temperatúrauswahl	40
5.7 Schleudergeschwindigkeit auswählen	41
5.8 Zusatzfunktionen auswählen	43
5.9 Endzeit	45
5.10 Programm starten	46
5.11 Türsperre	47
5.12 Änderungen nach Programmstart	47
5.13 Kindersicherung	49
5.14 Programme abbrechen	50
5.15 Programmende	50
5.16 Lautstärke einstellen	50
6 Reinigung und Wartung	51
6.1 Waschmittelschublade reinigen	51
6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen	52
6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen	53
6.4 Wasserzulaufilter reinigen	54
6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen	55
6.5.1 So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:	55
7 Problemlösung	57

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält Sicherheitsanweisungen, die bei der Verhinderung von Verletzungen und Materialschäden helfen können. Alle Arten von Garantien erlöschen, falls diese Anweisungen nicht beachtet werden.

1.1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- ▶ Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Elektrische Teile überhitzen, da Luft nicht unter dem Gerät zirkulieren kann. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- ▶ Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser lecken.
- ▶ Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- ▶ Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

1.1.2 Sicherheit von Kindern

- ▶ Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen aufweisen, verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umgang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn sie befinden sich unter ständiger Beaufsichtigung.
- ▶ Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ▶ Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- ▶ Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- ▶ Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von

Allgemeine Sicherheitshinweise

Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

1.1.3 Elektrische Sicherheit

- ▶ Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Schutz Erde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- ▶ Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Greifen Sie zum Ziehen des Netzkabels niemals am Kabel; halten Sie immer den Anschluss am Gerät mit einer Hand und ziehen den Stecker mit der anderen Hand heraus.
- ▶ Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- ▶ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten

Allgemeine Sicherheitshinweise

Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

1.1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen

	Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird das Glas der Tür heiß. Daher sollten Sie Kinder während des Waschens von der Gerätetür fernhalten, damit sie diese nicht berühren.
---	--

Allgemeine Sicherheitshinweise

1.2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

1.2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE).

Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialien gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie

das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

1.2.2 Verpackungsinformationen

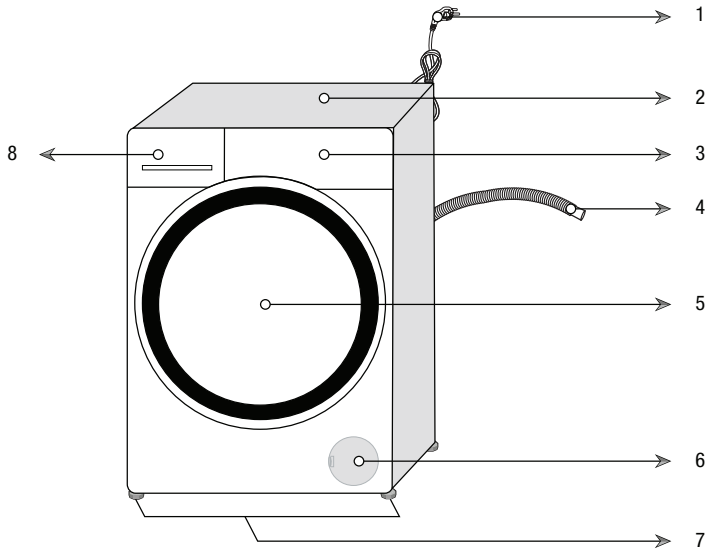
Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

2 Ihre Waschmaschine

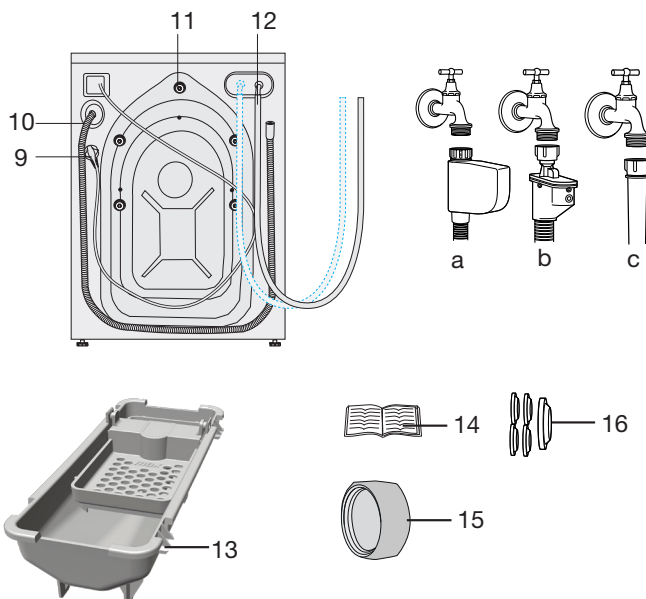
2.1 Übersicht



- 1 - Netzkabel
- 2 - Deckplatte
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Wasserablaufschlauch
- 5 - Tür
- 6 - Filterkappe
- 7 - Einstellbare Füße
- 8 - Waschmittelschublade

Ihre Waschmaschine

2.2 Lieferumfang



- 9 - Netzkabel
- 10 - Wasserablaufschlauch
- 11 - Transportsicherungen*
- 12- Wasserzulaufschlauch (einer der folgenden Filtertypen wird für den Schlauchanschluss verwendet)
 - a- Elektronische Wassersperre
 - b - Mechanische Wassersperre
 - c - Standard
- 13 - Flüssigwaschmittelbehälter**
- 14 - Bedienungsanleitung
- 15 - Blindstopfen***
- 16 - Kunststoffstopfen

* Die Anzahl der Transportsicherungen kann je nach Gerätemodell variieren.

** Wird je nach Gerätemodell mit dem Gerät geliefert.

*** Wird bei Maschinen mit doppeltem Wasserzulauf mitgeliefert.



HINWEIS

Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.

Ihre Waschmaschine

2.3 Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010

Herstellernamen oder Marken	Beko
Modellname	WYA 81643 LE
Nennkapazität (kg)	8
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽¹⁾	190
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwolle Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0.850
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwolle Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	1.029
Energieverbrauch des 40 °C-Baumwolle Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.650
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.440
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0.640
Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽²⁾	10780
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	A
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1600
Restfeuchtigkeit (%)	44
Baumwolle Eco standardprogramm ⁽³⁾	Baumwolle Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Baumwolle Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	210
Programmdauer des 60 °C-Baumwolle Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	175
Programmdauer des 40 °C-Baumwolle Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	165
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	49/73
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	60
Nettogewicht (±4 kg)	76
Einzelwassereinfluss/Doppelwassereinfluss	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	978

⁽¹⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwolle Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽²⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwolle Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽³⁾ „60 °C-Baumwolle Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauchs zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

3 Installation/Aufstellung

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 1 cm zwischen Maschine und Mobiliar ein.
- Wenn Sie die Maschine auf einem Untergrund mit Stufen aufstellen, positionieren Sie sie niemals in der Nähe der Kante.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine Plattform.

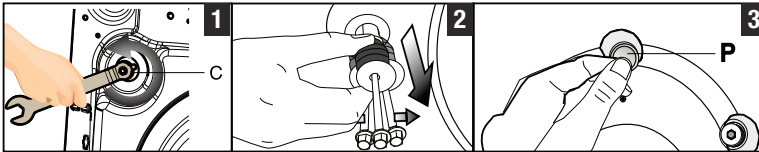
Installation/Aufstellung

3.2 Transportstabilisatoren entfernen



Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band. Führen Sie diese Arbeit nicht alleine durch.

3.3 Transportsicherungen entfernen



- 1 Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen **(C)**.
- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**



ACHTUNG

- Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Maschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



HINWEIS

- Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.
- Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
- Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Installation/Aufstellung

3.4 Wasseranschluss



HINWEIS

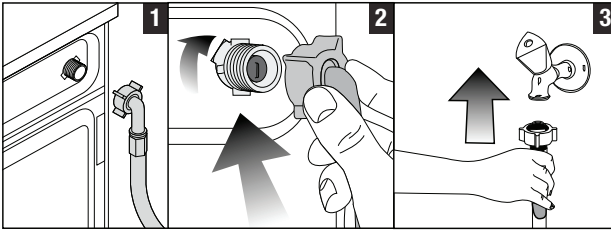
- ▶ Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 10 MPa). In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb 1 Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann. Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
- ▶ Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)



ACHTUNG

- ▶ Modelle mit einzeltem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt - oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.
- ▶ Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wasserzulaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

Installation/Aufstellung



1. Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialwasserzulaufschläuche an die Wasserzuläufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).
Stellen Sie sicher, dass Heiß- und Kaltwasserhähne bei Installation des Produktes richtig angeschlossen werden. Bei fehlerhaftem Anschluss kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.
2. Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
3. Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Gerätes geschlossen, damit kein Wasser auslaufen kann.

3.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

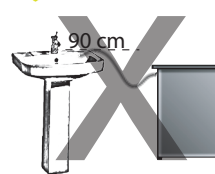
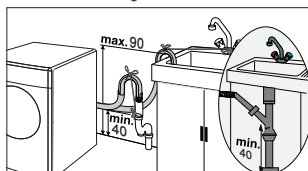
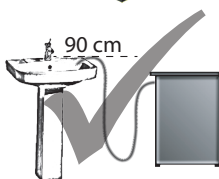
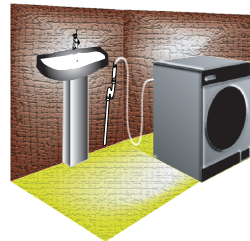
- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.



ACHTUNG

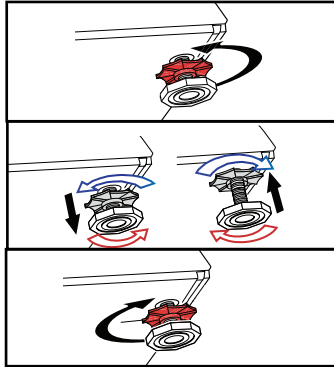
- Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.

Installation/Aufstellung



- Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

3.6 FüÙe einstellen



1. Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.
2. Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



ACHTUNG

- Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.
- Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

Installation/Aufstellung

3.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

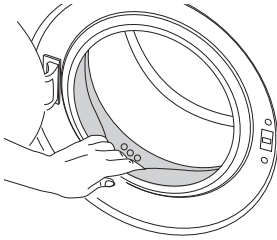
- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



GEFAHR

- Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

3.8 Erste Benutzung



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit Abschnitt „2. Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „Installation/Aufstellung“ vertraut. Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ beschriebene Methode an.



HINWEIS

- ▶ Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.
- ▶ Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4 Vorbereitung

4.1 Wäsche sortieren

Waschsymbole											
	Maschinenwäsche-Symbole										
	Waschen	Normale Wäsche	Nicht bügeln		Empfindliche/Feinwäsche	Handwäsche	Nicht waschbar	Nicht schleudern			
	Wassertemperaturen	Maximum Symbol(e)	95 °C 	70 °C 	60 °C 	50 °C 	40 °C 	30 °C 			
	Trocknungssymbole										
	Trocknen	Trocknergeeignet	Nicht bügeln	Empfindliche/Feinwäsche trocknen	Nicht im Trockner trocknen	Nicht trocknen	Nicht chemisch reinigen				
	Trocknereinstellungen	 Bei beliebiger Temperatur	 Bei hoher Temperatur	 Bei mittlerer Temperatur	 Bei niedriger Temperatur	 Ohne Wärmezufuhr	 Zum Trocknen aufhängen	 Zum Trocknen auslegen	 Nass zum Trocknen aufhängen	 Im Schatten ausgelegt trocknen	 Kann chemisch gereinigt werden
	Bügeln										
	Bügeln	Trocken oder Dampf		Bei hoher Temperatur bügeln		Bei mittlerer Temperatur bügeln		Bei niedriger Temperatur bügeln			
	Maximale Temperatur			200 °C		150 °C		110 °C		Nicht bügeln	Ohne Dampf bügeln
	Bleichen	 Alle Bleichmittel erlaubt			 Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden		 Keine Bleichmittel erlaubt		 Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt		

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

Vorbereitung

4.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr als die auf der Verpackung empfohlene Waschmittelmenge.

4.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Schließen Sie die Tür, sodass Sie ein Schließgeräusch hören. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde. Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden. Anschließend können Sie die Gerätetür öffnen.

Vorbereitung

4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

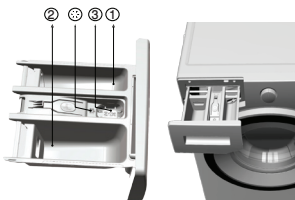


HINWEIS

- Halten Sie sich an die Hinweise im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuscentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Wäschetyp	Gewicht (g)	Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200	Kleines Handtuch	100
Taschentuch	100	Abendkleid	200
Bettbezug	700	Unterwäsche	100
Bettlaken	500	Herren-Overall	600
Kissenbezug	200	Herrenhemd	200
Tischtuch	250	Herrenschlafanzug	500
Handtuch	200	Blusen	100

4.6 Waschmittel und Weichspüler verwenden



Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (☼) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



HINWEIS

- Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.

Vorbereitung

Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschubfach während des Waschgangs nicht offen!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsaachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.



ACHTUNG:

- Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.
- Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.

Vorbereitung

- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Für die Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in das Fach geben.

Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Stecken Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in den Waschmittelbehälter geben.



Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion („Endzeit“-Funktion) benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Endzeit-Funktion arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

Vorbereitung

Stärke

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

Bleichmittel

Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.

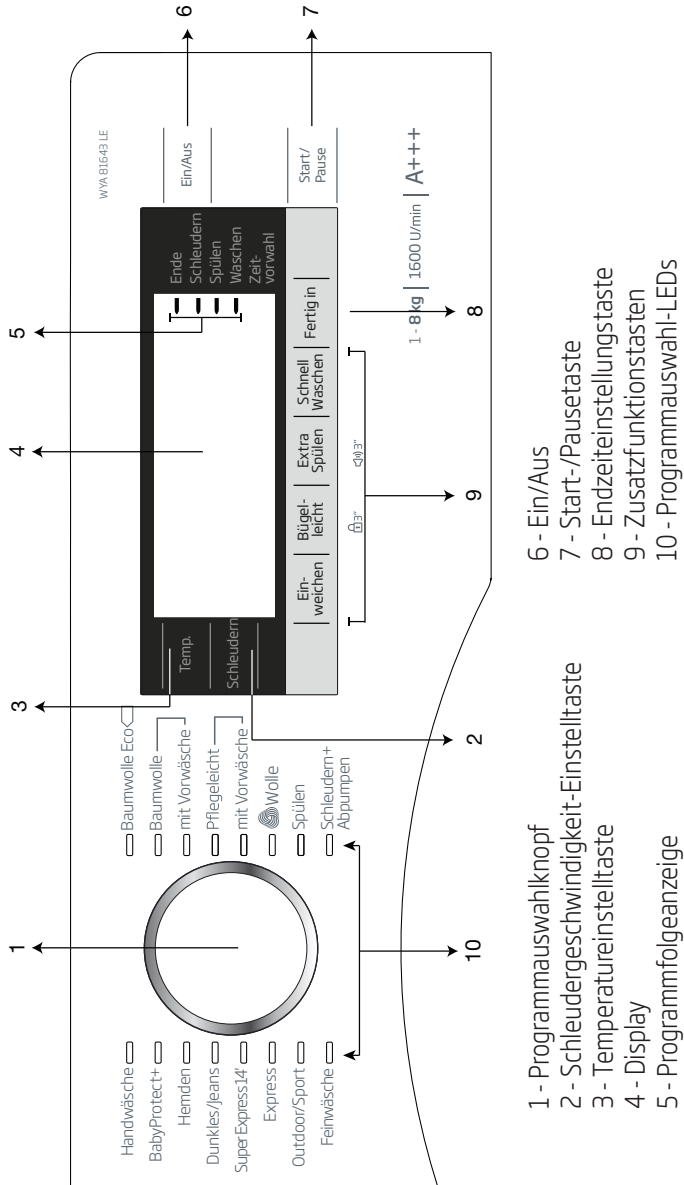
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (1/2 Teetasse - etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt.
- Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche.
- Behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Verwendung von sauerstoffbasierten Bleichmitteln ein Programm, das die Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

4.7 Nützliche Tipps zum Waschen

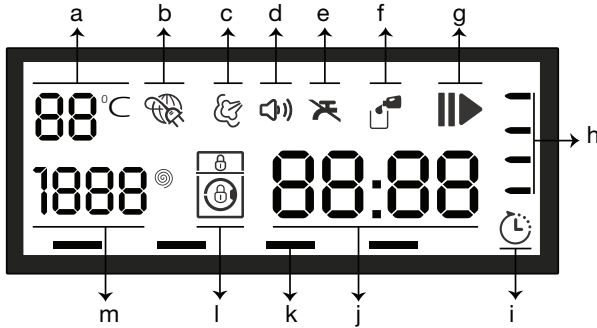
Verschmutzungsgrad					Kleidung		
	Helle Farben und Weißwäsche	Farben	Schwarzes/Dunkles	Feinwäsche/Wolle/Seide			
	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 30 °C)			
Stark verschmutzt (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche, Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.			
Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschetenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche, Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.			
Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche, Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.			

5 Bedienung

5.1 Bedienfeld



5.2 Symbole im Display



- a - Temperaturanzeige
- b - Elektrischer Anschluss
- c - Dampfanzeige
- d - Signaltonanzeige
- e - Kein-Wasser-Anzeige
- f - Waschmittelanzeige
- g - Start/Pause-Anzeige
- h - Programmfolgeanzeige
- i - Endzeitanzeige
- j - Dauer-Informationszeile
- k - Zusatzfunktionsanzeigen
- l - Verschlussanzeige
- m - schleudergeschwindigkeitsanzeige



HINWEIS

- Die Abbildungen zur Maschinenbeschreibung in diesem Abschnitt sind schematisch und stimmen möglicherweise nicht exakt mit den Merkmale Ihres Gerätes überein.

Bedienung

5.3 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion				
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Einweichen	Bügelleicht	Extra Spülen	Schnell Waschen	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Baumwolle Eco	60**	8	55	0.85	1600					Kalt - 60
	60**	4	44.5	1.029	1600					Kalt - 60
	40**	4	44.5	0.65	1600					Kalt - 60
	40	8	72	0.85	1600					Kalt - 60
Baumwolle	90	8	94	2.35	1600	•	•	•	•	Kalt - 90
	60	8	94	1.65	1600	•	•	•	•	Kalt - 90
	40	8	91	0.95	1600	•	•	•	•	Kalt - 90
	Kalt	8	91	0.32	1600	•	•	•	•	Kalt - 90
Baumwolle mit Vorwäsche	60	8	102	2.05	1600	•	•	•	•	Kalt - 90
	40	8	99	1.35	1600	•	•	•	•	Kalt - 90
Pflegeleicht	60	4	65	1.35	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
	40	4	62	0.85	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
	30	4	62	0.45	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
Pflegeleicht mit Vorwäsche	60	4	71	1.38	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
	30	4	68	0.58	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
Wolle	30	2	50	0.25	1000			•	•	Kalt - 40
Feinwäsche	40	4	48	0.45	1000		•	•	•	Kalt - 40
Outdoor/Sport	40	4	63	0.75	1000	•			•	Kalt - 40
Express	90	8	51	1.95	1400			•		Kalt - 90
	60	8	51	1	1400			•		Kalt - 90
	30	8	48	0.15	1400			•		Kalt - 90
Super Express 14'	30	2	32	0.1	1400			•		Kalt - 30
Dunkles/Jeans	40	4	78	0.85	1000	•	•	*		Kalt - 40
Hemden	60	4	50	0.95	800	•	*	•	•	Kalt - 60
BabyProtect+	60	8	85	1.95	1600			*		30 - 90
Handwäsche	30	1.5	45	0.25	600					Kalt - 30

• : Wählbar.

* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.

** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)

*** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

**** : Das Programm erkennt Typ und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasser- und Energieverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.



HINWEIS



► ** Baumwolle-Eco 40 °C und Baumwolle-Eco 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch die Symbole   am Panel angezeigt.

- Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.
- Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.
- Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.
- „Auswahlmuster für Zusatzfunktionen können vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmuster können hinzugefügt oder entfernt werden.“
- „Die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall kann die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihres Gerätes überschritten werden.“

Richtwerte für Pflegeleicht-Programme (DE)

	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) ** ≤ 1000 rpm	Restfeuchtigkeit (%) ** > 1000 rpm
Pflegeleicht 60	4	65	1.35	130/150 ¹	45	40
Pflegeleicht 40	4	62	0.85	130/150 ¹	45	40

* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.

Bedienung

5.4 Programmauswahl

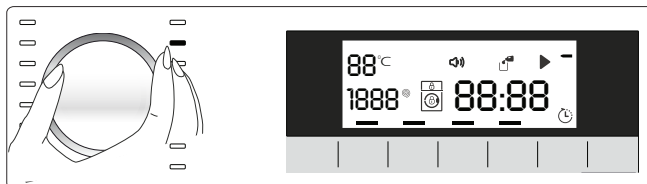
- 1 Ein geeignetes Programm aus der „5.3 Programm- und Verbrauchstabelle“ wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.



HINWEIS

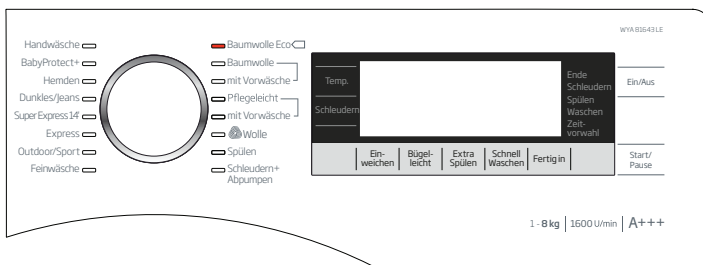
- Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
- Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.
- Grundsätzlich die entsprechend niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

- 2 Das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen.



5.5 Programme

• Baumwolle Eco

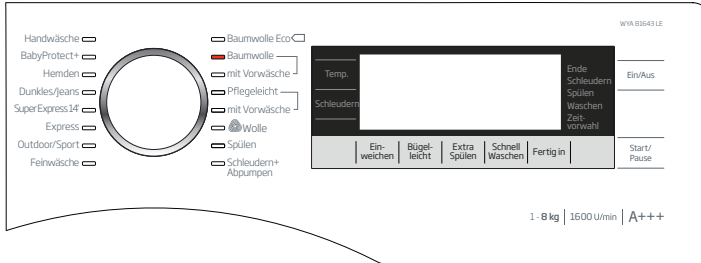


Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen

Bedienung

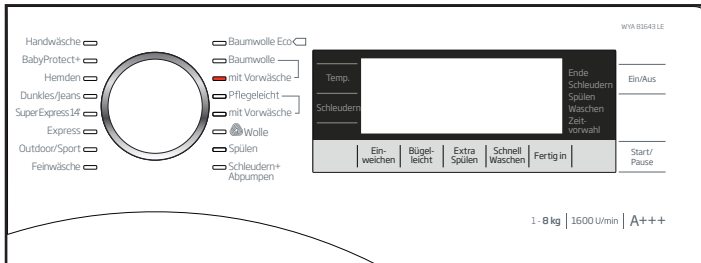
wird, verkürzt sich die Dauer von Programmschritten möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.

• Baumwolle



Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Baumwolle mit Vorwäsche



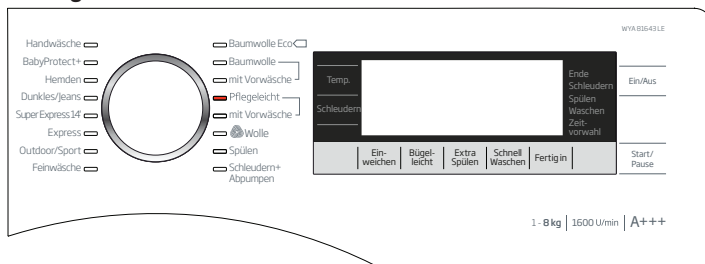
Mit diesem Programm können Sie stark oder normal verschmutzte Baumwollwäsche mit Vorwäsche waschen.

Dieses Programm beinhaltet auch einen Einweichen-Schritt. Diese Funktion eignet sich für stark verschmutzte Artikel, wenn Sie diese vor dem Waschen vorbehandeln möchten.

Wasser- und Energieverbrauch sind höher als beim „Baumwolle“-Programm.

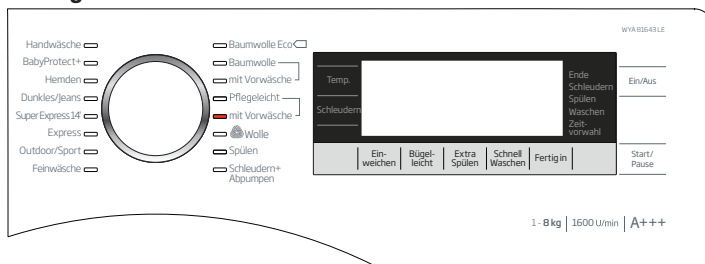
Bedienung

• Pflegeleicht



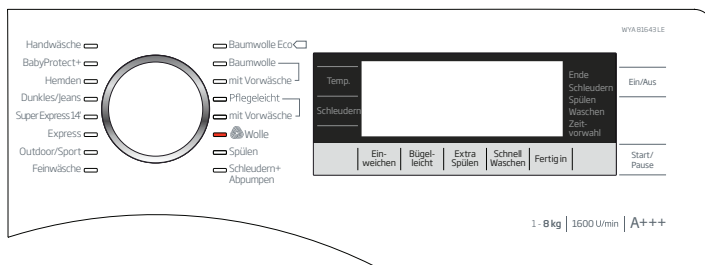
Mit diesem Programm Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll- Mischtextilien usw.) waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm. Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben.

• Pflegeleicht mit Vorwäsche



Mit diesem Programm können Sie stark oder normal verschmutzte Synthetik- und Mischwäsche mit Vorwäsche waschen. Wasser- und Energieverbrauch sind höher als beim „Pflegeleicht“-Programm.

• Wolle



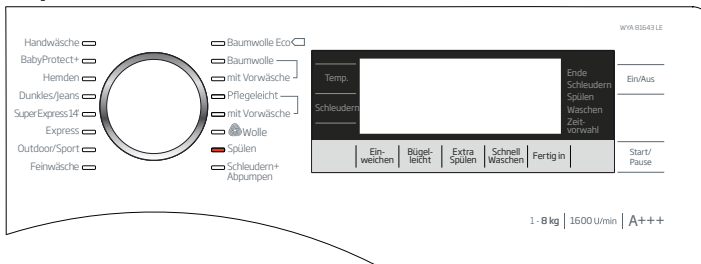
Mit diesem Programm Wollsachen waschen. Die richtige Waschtemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel verwenden.



„Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von maschinenwaschbaren Produkten aus Wolle genehmigt, vorausgesetzt, daß die Produkte entsprechend den Pflegehinweisen auf dem Einnäh-Etikett und der Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden. M14088“

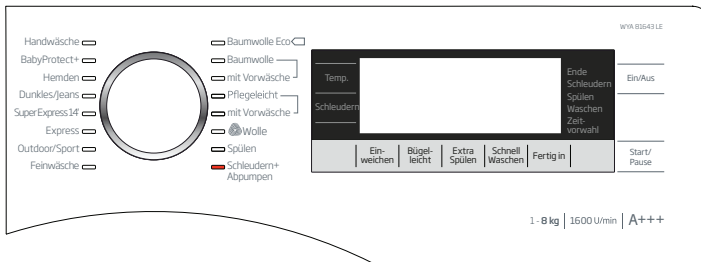
„In Großbritannien, Irland, Hong Kong und Indien ist das Warenzeichen Woolmark ein eingetragenes Warenzeichen.“

• Spülen



Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll.

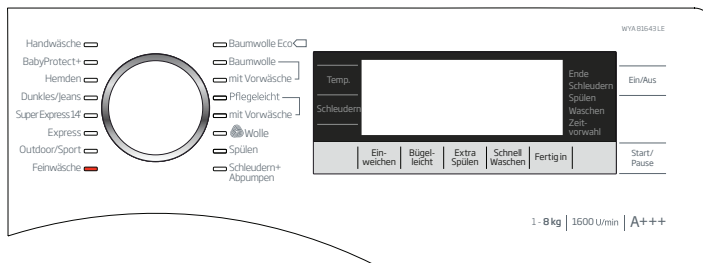
• Schleudern+Abpumpen



Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

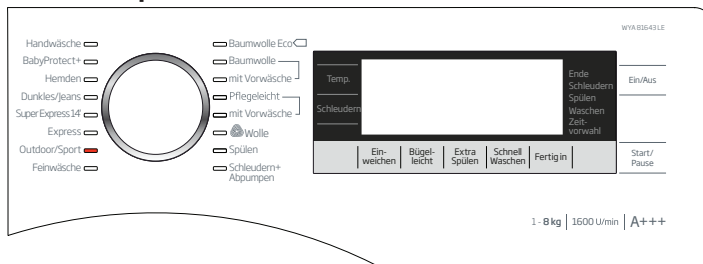
Bedienung

• Feinwäsche



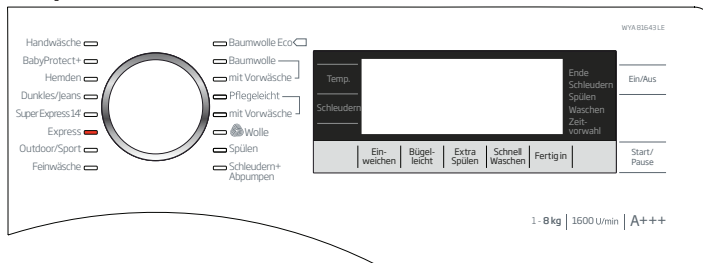
Mit diesem Programm waschen Sie Textilien, die schonend gewaschen werden müssen. Es wäscht im Vergleich zum Synthetik-Programm mit sanfteren Waschbewegungen und macht keine dazwischenliegenden Schleudergänge.

• Outdoor/Sport



Mit diesem Programm waschen Sie nur kurzzeitig getragene Wäsche wie Sportkleidung. Das Programm eignet sich für geringe Wäschemengen und Baumwolle/Synthetik-Mischfasern.

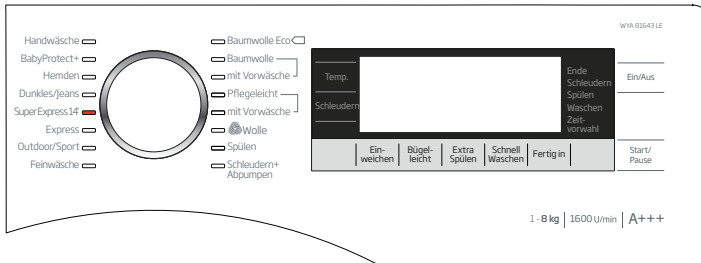
• Express



Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

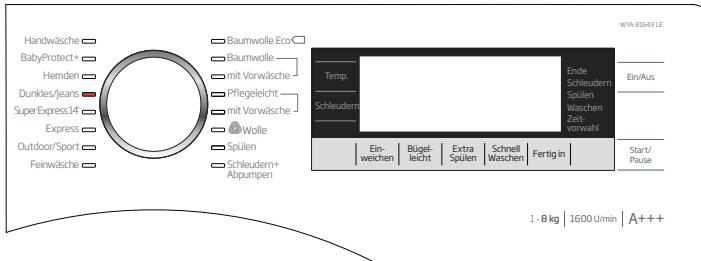
Bedienung

• Super Express 14'



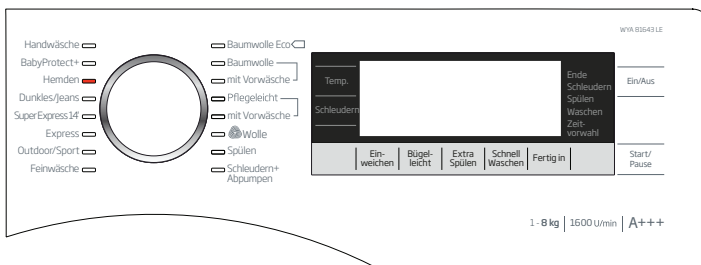
Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

• Dunkles/Jeans



Mit diesem Programm lassen sich dunkle Textilien oder Wäsche waschen, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen bei niedriger Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

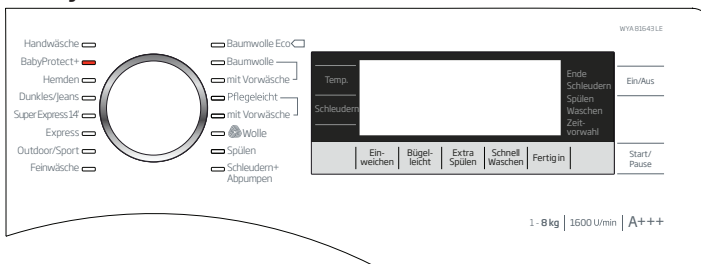
• Hemden



Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

Bedienung

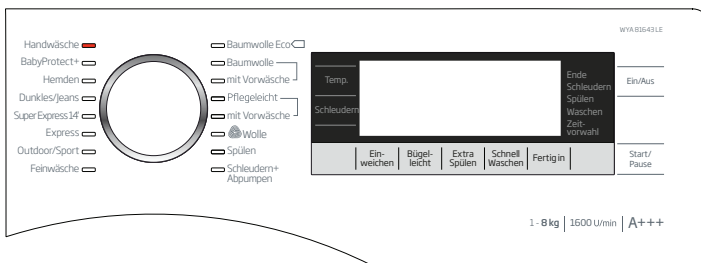
• BabyProtect+



Dieses Programm eignet sich bei Wäsche von Allergikern, die besonders hygienisch gewaschen werden muss (Babykleidung, Bettlaken, Bettzeug, Unterwäsche etc.). Die Programmdauer ist länger und Textilien werden bei hoher Temperatur gründlicher gewaschen.

- Das Programm BabyProtect+ 60 °C wurde von der „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) im Vereinigten Königreich getestet und zugelassen.

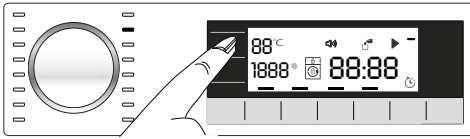
• Handwäsche



Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt die Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

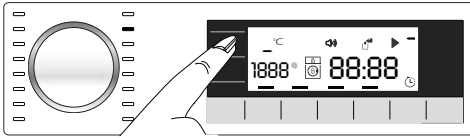
5.6 Temperatúrauswahl

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatureinstelltaste**. Die Temperatur verringert sich schrittweise um 10 °C.

Abschließend erscheint das Symbol „-“ im Display und zeigt die Kaltwäsche-Option an.



HINWEIS

- Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Temperatureinstellung erlaubt ist.

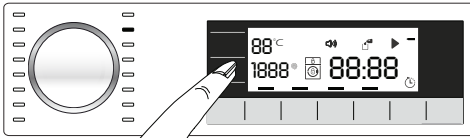
5.7 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige **Schleudergeschwindigkeit** dargestellt.



HINWEIS

- Möglicherweise ist die empfohlene Schleudergeschwindigkeit nicht die Maximalschleudergeschwindigkeit, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Drücken Sie zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit die **Schleudergeschwindigkeit**-Einstelltaste. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.


HINWEIS

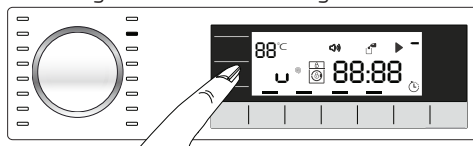
- ▶ Die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste dient nur dem Verringern der Schleudergeschwindigkeit.
- ▶ Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „_I_“, die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „_“ angezeigt.

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp**-Funktion verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Diese Funktion hält die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs.

• Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleudergeschwindigkeit anpassen und Taste Start/Pause drücken. Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

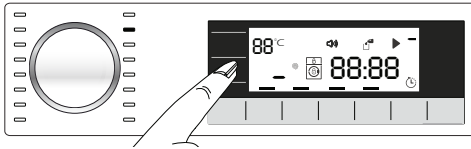


Wenn Sie Ihre Wäsche nach der Spülstopp-Funktion schleudern möchten:

- **Schleudergeschwindigkeit anpassen.**

- **Start-/Pause-/Abbrechen**-Taste drücken. Das Programm wird fortgesetzt. Die Maschine schleudert die Wäsche durch Abpumpen des Wassers.

Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die „**Nicht Schleudern**“-Funktion.



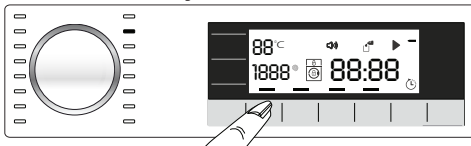
HINWEIS

- Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Einstellung der Schleudergeschwindigkeit erlaubt ist.

Sie können die Schleudergeschwindigkeit auch nach Beginn des Waschgangs ändern, sofern die Waschschrte dies erlauben. Änderungen können nicht vorgenommen werden, falls die Schritte sie nicht erlauben.

5.8 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programmes leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, beginnt auch der Innenbereich des Zusatzfunktionssymbols zu leuchten.



HINWEIS

- Die Rahmen von Zusatzfunktionssymbolen, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden können, leuchten nicht.

Auch leuchten die Rahmen von Zusatzfunktionen, die nach Beginn des Waschgangs für das aktuelle Programm geeignet sind, weiterhin. Sie können Zusatzfunktionen, deren Rahmen leuchten, wählen oder abbrechen. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie die Zusatzfunktion nicht mehr wählen können, erlischt der Rahmen der Funktion.



HINWEIS

- ▶ Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Zusätzliches Wasser“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Funktion Zusätzliches Wasser aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.
- ▶ Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“)
- ▶ Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

• Einweichen

Diese Funktion eignet sich für stark verschmutzte Artikel, wenn Sie diese vor dem Waschen vorbehandeln möchten. Wäsche wird vor der normalen Wäsche länger als eine Stunde in warmem Wasser eingeweicht.

Geben Sie Ihre gewohnte Menge Pulver- oder Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, bevor Sie diese Funktion wählen.

• Extra Spülen

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

• Bügelleicht

Bei dieser Funktion knittert Kleidung beim Waschen weniger stark. Die Trommelbewegung wird reduziert, die Schleudergeschwindigkeit wird zum Verhindern von Verknittern beschränkt. Zudem wird das Waschen mit einem höheren Wasserstand durchgeführt.

• Schnell Waschen

Diese Funktion eignet sich bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.

Bedienung



HINWEIS

- Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

Zeitanzeige

Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.

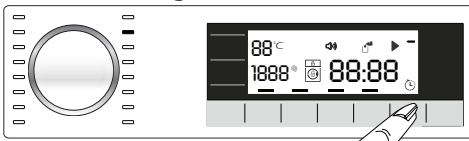


HINWEIS

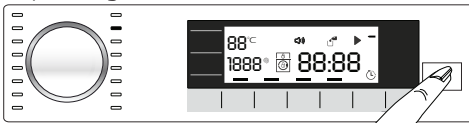
- Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

5.9 Endzeit

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Endzeit-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der Endzeit-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programmes angezeigt. Falls die Endzeit eingestellt ist, leuchtet die Endzeitanzeige.



Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, müssen Sie nach Anpassung der Zeit die **Start/Pause**-Taste drücken.



Wenn Sie die Endzeit-Funktion abbrechen möchten, drücken Sie die **Ein-/Austaste** zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine.

Bedienung



HINWEIS

- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.
- 1 Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
 - 2 Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und - sofern gewünscht - Zusatzfunktionen wählen.
 - 3 Gewünschte Endzeit mit Hilfe der **Endzeit**-Taste einstellen. Die **Endzeitanzeige** leuchtet auf.
 - 4 Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. „:“ Der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.

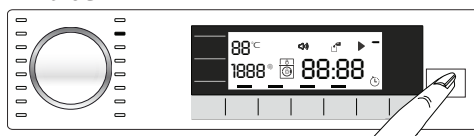


HINWEIS

- Während der Endzeit-Countdown läuft, kann weitere Wäsche hinzugegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.
- Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

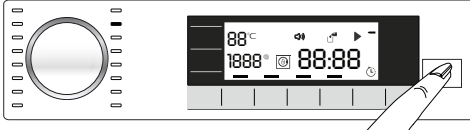
5.10 Programm starten

- 1 Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste zum Starten des Programmes.
- 2 Die **Start/Pause**-Taste, die zuvor aus war, beginnt nun dauerhaft zu leuchten; dies zeigt an, dass das Programm gestartet wurde.



Bedienung

- 3 Die Gerätetür ist verriegelt. Das Türverriegelungssymbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.



- 4 Die Programmfolgeanzeigen im Display zeigen den aktuellen Programmschritt.



HINWEIS

- Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 10 Minuten während der Programmauswahl keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Maschine automatisch ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.
- Wenn Sie die Taste Ein/Aus drücken, werden die Standardprogramminformationen angezeigt.

5.11 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

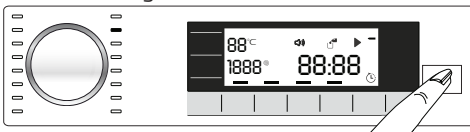
Das „Tür geschlossen“-Symbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.



5.12 Änderungen nach Programmstart

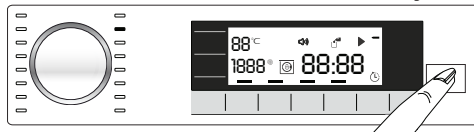
Wäsche nach Programmstart hinzugeben:

Falls der Wasserstand in der Maschine dies bei Betätigung der Start/Pause-Taste zulässt, bleibt das Türsymbol im Display, bis die Tür geöffnet wird; es verschwindet, wenn die Tür geöffnet ist.



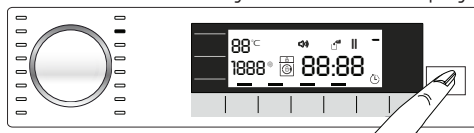
Bedienung

Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der Start/Pause-Taste zu hoch ist, bleibt das Türsymbol im Display.



Maschine anhalten (Pause):

Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start/Pause-Taste an. Das Pause-Symbol blinkt im Display.



Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:

Sie können das Programm nicht wechseln, während das aktuelle Programm läuft.

Sie können das neue Programm auswählen, nachdem Sie das aktuelle Programm angehalten haben.



HINWEIS

- So ausgewählte Programm startet von Neuem.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“. Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.



HINWEIS

- Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

5.13 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



HINWEIS

- ▶ Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.
- ▶ Die Maschine gibt einen akustischen Alarm aus, wenn Tasten bei aktiver Kindersicherung gedrückt werden. Die akustische Warnung wird abgebrochen, wenn die Tasten 5-mal in Folge gedrückt werden.

Kindersicherung einschalten:

Zusatzfunktionstaste 2. 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („CL 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ angezeigt. **2. Zusatzfunktionstaste** loslassen, wenn diese Warnung angezeigt wird.

Kindersicherung abschalten:

Zusatzfunktionstaste 2. 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („CL 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ ausgeblendet.

5.14 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.



HINWEIS

- ▶ Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden.
- ▶ Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

5.15 Programmende

Das Ende-Symbol erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Abgeschlossene Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

5.16 Lautstärke einstellen

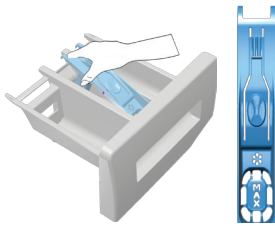
Geringes Volumen und hohes Volumen

Zusatzfunktionstaste 3 zum Anpassen der Lautstärke 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display erscheint das Lautstärkesymbol und die neue Stufe wird angezeigt.

6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

6.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

- 1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.
- 2 Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.
- 3 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie sie mit einer Bürste entfernen.
- 3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Geräten mit Trommelreinigungsprogramm lesen Sie bitte den Abschnitt Bedienung – Programme.

Bei Geräten ohne Trommelreinigungsprogramm **reinigen Sie die Trommel** bitte auf folgende Weise:

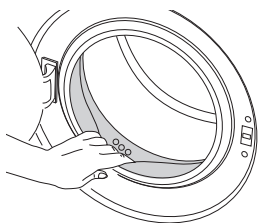
Wählen Sie die Zusatzfunktionen **Extrawasser** oder **Extraspülen**. Stellen Sie ein Baumwollprogramm ohne Vorwäsche ein. Wählen Sie die **vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels (dies erhalten Sie über den autorisierten Kundendienst) vorgegebene Temperatur** ein. Lassen Sie das Waschprogramm **ohne Wäsche** durchlaufen. Füllen Sie vor Programmstart einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels in das Hauptwäsche-Waschmittelfach (Fach 2) ein. Falls kein spezielles Trommelreinigungsmittel zur Hand ist, füllen Sie bis zu 100 g Entkalkungspulver ein. Wenn Sie Entkalkungstabletten verwenden, legen Sie nur eine einzige Tablette in das Hauptwäsche-Waschmittelfach Nr. 2 ein. Trocknen Sie die Innenseite des Balges (des Gummis zwischen Tür und Trommel) nach Abschluss des Programms mit einem Lappen.



HINWEIS

- ▶ Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen..
- ▶ Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner..

Reinigung und Wartung



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Verwenden Sie niemals Stahlwolle. Solche Mittel beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

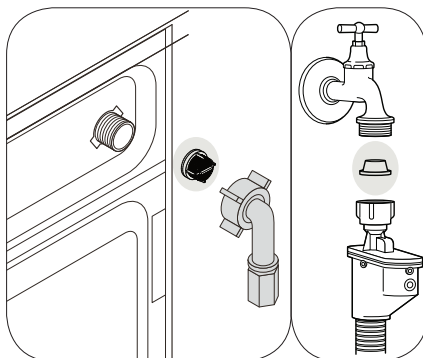
6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

6.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Maschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen sie dann auf diese Weise.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



ACHTUNG

- ▶ Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
- ▶ In Regionen mit Frostgefahr müssen Sie bei Nichtbenutzung der Maschine den Wasserhahn zudrehen, den Systemschlauch entfernen und restliches Wasser aus dem Produkt ablassen.
- ▶ Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

6.5.1 So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

- 1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.



ACHTUNG

- ▶ Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

Reinigung und Wartung

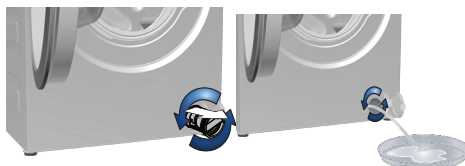
2. Öffnen Sie die Filterabdeckung.



3. Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zum Ablassen des Wassers.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:

- a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
- b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
- c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
- d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.



- 4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5. Ersetzen Sie den Filter.
6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

7 Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Programm startet nach Schließen der Tür nicht.	Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt.	• *Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben.	• Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Ein/Aus -Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programmende“)
Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	• Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	• Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen.	• Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	• Reinigen Sie den Filter.
	Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet.	• Schließen Sie die Tür.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	• Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht eventuell nicht gerade.	• Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	• Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Zu wenig Wäsche in der Maschine.	• Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Die Maschine wurde eventuell überladen.	• Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
	Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	• Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	• Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist.	• Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.

Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.	Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe.	Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen.	Dies ist kein Problem.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
	Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben.	Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig.	Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt.	Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	• Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten.
	Der Timer hält an, solange das Wasser angewärmt wird.	• Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	• Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	• Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	• Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	• Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	• Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	• Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.

Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	• Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/ eine falsche Temperatur gewählt.	• Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	• Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	• Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Überladen Sie die Maschine nicht. • Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	• Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	Überprüfen Sie den Filter.
	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublad gut mit heißem Wasser aus.

Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Waschmittlrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war.	• Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	• Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	• Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	• Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.

Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt.	• Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	• Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	• Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	• Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben.	• Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Zu viel Waschmittel.	• Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
		• Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.		
(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.		



ACHTUNG

- Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

